

In die Deutschen in Grand Island und Umgegend

Wir machen hiermit die Bürger von Grand Island und Umgegend darauf aufmerksam, daß wir Herrn Richard ... als dauernden Korrespondenten für die Tägliche Omaha Tribune ernannt haben, der alle dortigen Ereignisse, die von allgemeiner Wichtigkeit sind und auch die Vorgänge in Vereins- und Kirchenkreisen genau und pünktlich an uns berichten wird. Auf diese Weise soll die Tribune den deutschen Bewohnern von Grand Island und dem County ihre lokale Zeitung zu ersetzen, die infolge der Kriegswirren sich gänzlich verloren hat, sich in ein mögliches Maß zu vermindern.

braska zu machen. Herr Goehring hat die Vertretung der Tribune aus Liebe zur Sache übernommen, weil er weiß, wie nötig es ist, daß die deutschsprachigen Kreise von Hall County durch eine Zeitung in deutscher Sprache mit einander in Verbindung bleiben.

Wir erlauben unsere Leser in Grand Island Herrn Goehring, dessen erster Bericht gestern erschien, zu unterstützen, indem sie ihm prompte Mitteilungen machen über alle Vorgänge, die in ihren Kreisen sich zutragen. Wir hoffen zuversichtlich, daß diese Neueinrichtung der Tribune den besonderen Beifall unserer dortigen Leser finden wird.

Tägliche Omaha Tribune.

— Bedienen Sie sich der Klaff-Erfolge ist überraschend—die Unfertigkeiten Anzeigen der Tribune! Der Kosten nur wenig.

Loup Valley Packing Co.

Grand Island

Autorisiertes Aktienkapital \$100,000.00

Alle gewöhnlichen Aktien voll einbezahlt nicht besteuert. — Alle Aktien \$100 jede

Diese Aktien machen Sie zum Geschäftsteilhaber, das im Interesse des Farmers, Viehhalters und Schlächters ist.

Es ist dieses eine Institution, die klein beginnt, aber sich stark entwickeln wird

Neber \$40,000.00 bereits unterzeichnet

Wegen voller Informationen fällen Sie untenstehenden Kupon aus und senden Sie uns denselben zu.

Informations-Kupon

Loup Valley Packing Co., Grand Island, Neb. Vorausgesetzt, daß es meinerseits keine Obligation ist, Aktien in Ihrer Company zu kaufen, möchte ich Sie um Einzelheiten betreffs Ihrer Pläne und Ziele ersuchen. Name: Adresse:

Probiert es auf ein Jahr!

Es gibt wohl keinen anderen Weg, die Vorteile eines Check-Kontos in einer sicheren und gut geleiteten Bank kennen zu lernen, als den praktischen Versuch zu machen. Einerlei wie klein Ihr Konto im Anfang sein mag, diese Bank wird Ihnen die Vorteile desselben innerhalb eines Jahres klar machen.

Wenn Sie aus persönlicher Erfahrung das systematische Checkverfahren kennen gelernt haben, wenn dadurch Ihre Geschäfte in ein System gebracht wurden, wo man eine Ueberfüllung über jeden Dollar und Cent der versagt wurde, hat, so hat man die Erfahrung gemacht und die vielen Vorteile des Check-Kontos kennen gelernt. Sie werden nach dieser Zeit der Bank danken, mitgeholfen zu haben an Ihrem finanziellen Erfolge. Sie werden dann von selbst erkennen, daß es der einzig richtige Weg ist, Geschäfte zu tun. Es kostet ja nichts — der Versuch ist leicht gemacht. Man mache die Probe.

Nebraska State Bank

Eine konservative Bank für konservative Leute. College Bldg., 114 So. Lehigh St.

Beamte und Direktoren:

- J. M. Hanna, Präsident; A. W. Gaby, Jr., Vize-Präsident; A. C. Gaby, Jr., Vize-Präsident; D. A. Bierreg, Hilfs-Kassierer; A. Wenzel, Vize-Präsident und Kassierer; O. A. Bierreg, Hilfs-Kassierer.

Aus dem Staate

Aus Columbus, Nebr.!

Columbus, Nebr., 30. Jan. — Der Tod von Frau Margarete Hansen, welcher am Dienstag früh am Morgen—4 Uhr—eintrat, war ein Schlag für ihre vielen Freunde und Bekannte. Die Verstorbene wurde am 30. August 1890 als einzige Tochter von Herrn und Frau John Seipp, hier geboren und verbrachte ihre ganze Lebenszeit in Columbus. Die letzten vier Jahre war sie als Verkäuferin in Galley Dry Goods Laden angestellt. Am 13. Mai 1918 verheiratete sie sich in Fremont mit Herrn Otto Hansen, früher in Columbus. Kurz nach der Hochzeit mußte der junge Ehemann in das Medical Corps in Fort Miles, Kansas, einrücken, während die junge Frau ihre Stelle in Galley's Laden weiter führte. Frau Hansen war ein Mitglied des Kirchenchores der deutschen protestantischen Gemeinde und eine begabte Sängerin. Auch war sie eine stets freundliche Persönlichkeit und daher allgemein beliebt. Nebst ihrem Gatten, welcher nun in New Mexico stationiert ist, hinterläßt sie ihre Mutter, Frau Witwe Hugo Schab, und sechs erwachsene Brüder. Um Herrn Otto Hansen zu ermöglichen, am Begräbnis teilzunehmen, wurde das Leichenbegängnis verschoben bis Sonntag nachmittags um 2 Uhr. Den trauernden Hinterbliebenen unser Beileid.

Leutnant Carol Kramer kam gesund und kräftig aus Camp Grant, wo er ausgemustert wurde, nach Columbus zurück. Am 10. Februar dürfen die Musikfreunde einen Kunstgenuss selbster Art im Konzert des G. Clef Club unter Leitung von Frau Christine Fontein-Pavoni erwarten, welche eine hochbegabte Sängerin ist. Nach dem Konzert gibt Frau Pavoni im Evans Hotel einen Ball mit Buffet Luncheon für die Mitglieder des G. Clef Clubs und ihre Schillerinnen.

Douglas G. Rufe, welcher kürzlich aus Frankreich zurückgekehrt, kam am Samstag von Norfolk, Nebr., wo er für eine Woche auf Besuch gewohnt, nach Hause zurück. Derselbe gehörte zur 127. Feld-Artillerie, welche befanntlich am lautesten von sich hören ließ.

Frl. Lucy Schütz unterhielt gestern abend an einem 7 Uhr Dinner sechs Freundinnen. Nach dem Dinner unterhielten sich die jungen Damen mit Musikstücken und Singspielen.

Am Dienstag abend um 8 Uhr starb nach langer Krankheit im St. Marys Hospital Hr. Fitzsimmons, der Vater von Frau Schader von Columbus. Derselbe war am 13. Oktober 1830 in Irland geboren. Er war verheiratet und früher ein Farmer. Das Begräbnis findet am Samstag morgen um 10 Uhr in Solist Township statt. Der Prozeß von R. J. Ludwiger-Burto-Garlow blieb unentschieden, indem sich die Geschworenen nicht einigen konnten. Dieser Prozeß hat allgemeines Interesse erweckt. Ob der Kläger die Sache auf sich beruhen lassen wird oder nicht, ist nicht bekannt.

Das Paving Komitee für die Nordseite versammelte sich diese Woche in der Stadthalle und beschloß, die 14. und 15. Straße ostwärts von der Meridian Line bis zum Ende der Stadt zu pflastern. Heute abend will sich ein Komitee der Südseite im Courthouse versammeln zum Zwecke der Pflasterung ostwärts von Louis Straße bis zum Stadtfriedhofe und sollen erst die Grundeigentümer an der Straße befragt werden.

Nahn aus Versehen Karbolsäure. Beatrice, 31. Jan. — Der 87 Jahre alte Farmer A. Wilson, 50 Jahre in Sage County wohnhaft, nahm aus Versehen Karbolsäure und ist bald darauf gestorben.

Whiskey - Schleichhändler bestraft. Beatrice, 31. Jan. — Lee Sizman von Pawnee City, zum dritten Mal beschuldigt, Whiskey nach Nebraska geschmuggelt zu haben, ist dem Distriktsgericht überantwortet worden; J. W. Egan von Lincoln wurde in eine Geldstrafe von \$100 genommen, weil er Whiskey eingeschmuggelt hatte.

Weibliche Scheckfälscher. Norfolk, 31. Jan. — Zwei junge Mädchen, die angeblich von Omaha zu kommen, legten hiesige Geschäftsleute mit gefälschten Schecks hinein und wurden verhaftet. Sie geben an, daß die angegebenen Namen fingiert sind.

Whiskey-smuggler verhaftet. Lincoln, 31. Jan. — Nachdem es ihnen nicht gelungen war, den Wächter der Nebraska City Brücke zu bestechen, zogen zwei Schmuggler, die angeblich mit Elmer Munson und Alex Raltes identisch sein sollen, wieder nach Iowa hinüber, wurden

jedoch mit einer beträchtlichen Quantität Whiskey zu Sidney, Ia., verhaftet.

Alter Aufseher gestorben. West Point, 31. Jan. — Henry Wiemeister, einer der ältesten Pioniere dieses Countys ist im hiesigen St. Josephs Altenheim gestorben; er wird von einem Sohn überlebt. Der Verstorbene wurde letzten Dienstag von der lutherischen St. Pauls Kirche aus auf dem Mt. Hope Friedhof beerdigt.

Erhält Anstellung in Omaha. Lincoln, 31. Jan. — George Norman, bisher Bureauvorsteher des Kompenationskommissars, hat Anstellung im Bundes-Arbeitsnachweilungs-Bureau zu Omaha erhalten.

Die 38. Iowa General-Assembly

Des Moines, 31. Jan. — Die Gegner von Hochstrafen mit harter Oberfläche hielten einen Caucus, um den Befürwortern der vorliegenden Bills für permanente Hochstrafen eine vereinte Opposition zu bieten. Die Gegner von gepflasterten Hochstrafen haben sich den Namen „Road Roads“ erworben und werden dem Programm für gepflasterte Straßen wohl keinen fühlbaren Widerstand bieten. Trotzdem gelang es ihrem Einfluß, die Reviser Vorlage zur Ausgabe von \$60,000, zum Bau gepflasterter Hochstrafen, einstweilen kalt zu stellen.

Au die Abänderung des unparteiischen Primärwahlgesetzes sticht auf Gegner. Von den 7 Richtern des Staatsobergerichtes waren 4 in einem Caucus erschienen; sie erklärten sich gegen die Abänderung des jetzigen unparteiischen Stimmzettels. Die Mehrzahl von ihnen sind dafür, daß mit einigen kleinen Abänderungen der jetzige Wahlzettel beibehalten werde. Sämtliche Richter legten großen Wert darauf, daß die Befestigung der Richterstellen so viel wie möglich der Parteipolitik entzogen gehalten werde. Richter Cannon ist der Überzeugung, daß, wenn die Stimmgeber den Wahlzettel, wie er jetzt ist, etwas genauer durchsehen würden, wohl weniger Fehler gemacht und schließlich auch keine Opposition mehr erhoben werden würde.

Trotz dieser Gegnerschaft der Richter hat das Senats-Komitee für Wahlen die Kimball Bill zur Annahme empfohlen. Es liegen von Kimball mehrere Reform-Vorlagen vor, die alle gütig einberichtet wurden. Ob aber der Senat derselben Meinung ist, bleibt abzuwarten. Zuviel Reform ist nicht gut, besonders im Wahlzettel, wenn dieser jedesmal vollständig umgekrempelt wird.

Die eine Bill will den Gouverneur und Leutnant Gouverneur vom Primärwahlzettel entfernt haben, während eine andere Vorlage die Präsidenten Wahlmänner entfernt haben und an deren Stelle die Namen der Präsidentschaftskandidaten gesetzt haben will. Auch soll der Jirfel als Parteizeichen wieder zur Anwendung kommen. Die Reviser Bill zur Pflasterung der Hochstrafen ist einem gemeinschaftlichen Komitee beider Häuser zur Beratung übergeben worden. Dieses Komitee dürfte wahrscheinlich einen ganz neuen Entwurf ansarbeiten; dies ist die Meinung vieler Mitglieder.

Aus Iowa

Avoca. — Auf die Petition des Carl J. Schaffer bin wurde J. A. Chalouka zum Verwalter des Nachlasses des verstorbenen Florence Schaffer ernannt.

Infolge der Petition der Katharine Koeppe, Witwe des Gust. Koeppe von Walnut, Ia., wurde der Sohn des Verstorbenen, Chas. Koeppe, zum Verwalter des Nachlasses ernannt. Er wurde unter \$16,000 Bond gestellt, worauf ihm die Verwaltung übertragen wurde. John Stuart wurde zum Verwalter des Nachlasses des verstorbenen Leo. J. Stuart ernannt, der früher in Walnut wohnte. Der Nachlaß soll sehr bedeutend sein.

Trochender Untergang einer Familie. Iowa City, 28. Jan. — Pneumonia forderte vier Kinder von Herrn und Frau John Burtlett, die in Tipton unweit von hier wohnen. Zwei andere Kinder mußten in das Universitäts-Hospital gebracht werden wegen derselben Krankheit und um das Maß voll zu machen, liegen auch die Eltern schwer erkrankt darnieder. So fordert die Epidemie eine ganze Familie zum Opfer.

Gegen Zurückweisung der Uhren. Clarinda, Ia., 28. Jan. — Die Farmer im östlichen Teil von Page County haben sich mit großer Mehrheit gegen die abermalige Zurückweisung der Uhren in diesem Sommer erklärt. Sie behaupten, daß diese Maßregel vielleicht den Fabrikanten Vorteil bringe, doch für den Farmer sei dieselbe eher schädlich. Sie haben ihren Trost an die

Senatoren Cummins und Kenyon, sowie Kongreßmann Lowner gesteuert.

Ein blühendes Geschäft. Shambaugh, Ia., 28. Jan. — Die Shambaugh Farmer Union Association hielt ihre Jahresversammlung, wobei 115 Mitglieder anwesend waren. Der Bericht über den Ko-operative Store wurde vom Sekretär verlesen, woraus hervorging, daß der Verkaufsladen der Gesellschaft glänzende Geschäfte zu verzeichnen hat. Der Warenmarkt sei

dem 1. April betrug \$20,579, wovon \$8,946 an Nichtmitglieder verkauft wurde. Andere Waren wie Butter, Eier, Hühner und andere Erzeugnisse wurden im Betrage von \$63,287 verkauft. Eine Dividende von 12 Prozent wurde unter die Mitglieder verteilt.

Abnormale Augen überzeigten, Ihre Netven, dadurch mancherlei andere Störungen verursachend. Dr. Weiland, Fremont, Nebr., wird Ihnen helfen.

— Auf — Photographien angefertigt im Atelier LESCHINSKY Grand Island, Neb. sind alle Familien stolz und schmücken dieselben fast jedes Heim. — Abonniert auf diese Zeitung.

Koehler Hotel

Grand Island, Neb.

Herr U. P. Koenig, der Geschäftsführer, ist stets erfreut, die Leser der Omaha Tribune begrüßen zu können. Wenn man Grand Island einen Besuch abstattet, so wird es uns freuen, wenn man bei uns vor spricht, um die nähere Bekanntschaft zu machen

The Grand Island National Bank

Grand Island, Neb.

Am Schluss des Geschäftes vom 10. Mai 1918

Vermögensbestand

Darlehen und Diskontos.....	\$1,440,873.82
Ueberzogene Beträge	6,569.76
Anteil in der Bundes Reserve Bank	6,750.00
Aktien und Bonds.....	112,800.00
Liberty Bonds.....	121,125.00
Einrichtung und Grundeigentum	10,950.00
Kriegs - Sparmarken.....	38.01
Barbestand	146,169.95
	\$1,845,276.54

Verbindlichkeiten

Betriebskapital	\$ 100,000.00
Ueberfluß	125,000.00
Unverteilter Profit	4,615.34
Umlaufsgeld	100,000.00
Reserviert für Steuern.....	3,500.00
Fällige Forderungen und Rediskontos	219,418.00
Depositen	1,292,745.20
	\$1,845,276.54

Weshalb nicht Geschäfte mit der Bank tun, die mit Grand Island stark geworden und gewachsen ist. Wir sind stets bereit, guten Rat zu erteilen und, wenn immer möglich, zu helfen.

Staat Nebraska }
County of Hall }
Ich, W. S. Luers, Kassierer der obengenannten Bank, beschwöre hiermit feierlichst, daß obige Angaben wahr sind, nach meinem besten Wissen und Glauben. W. S. Luers, Kass. Befähigter Attest: F. J. Hansen, F. W. Ashton, George S. Thomas
Unterschiedet und beglaubigt vor mir an diesem 10. Tage des Monats Mai 1918. Chas. F. Dwyer, öffentlicher Notar.

Beamte und Direktoren:

C. C. Hansen, Präsident	W. S. Luers, Kassierer
J. W. Thompson, Vize-Präsident	F. W. Ashton, R. L. Dolan
George S. Thomas, Vize-Präsident	Richard Goehring
F. J. Hansen, Vize-Präsident	Theo. Grief